

Guten Morgen, schöner Tag...

... mit einem Morgenlied beginnen wir den Tag.

Einen schönen Vormittag an der frischen Waldluft - egal, ob Schnee, Regen oder Sonnenschein.

Die Kinder genießen jedes Wetter. Frühstücken draußen im Wald, Staudämme errichten, Eichhörnchen, Damwild und Vögel beobachten - jeder Tag hält aufs Neue Abenteuer und Überraschungen bereit.



Mit allen Sinnen erleben und genießen

Die Kinder erleben im Wald Erfahrungen aus erster Hand und lernen ganz praktisch, sich selbst einzuschätzen, was ihnen ein großes Vertrauen in ihren eigenen Körper bietet. Durch das Erproben und Kennenlernen der eigenen Grenzen, wozu der Wald wie kein anderer Raum Gelegenheit bietet, lernen die Kinder, spielerisch mit Problemen und Herausforderungen umzugehen. Dies wirkt sich natürlich positiv auf die Grundstimmung aus.

Das Ausleben der Bewegungslust fördert die Ausdauer und Konzentration, und das Ausleben der kindlichen Neugier ist der Motor des Lernens.

Die Phantasie, die Kreativität, die Aktivität und das Interesse der Kinder werden im Wald auf vielfältige Weise gefördert.



Unser Wald-Tagesablauf

8.30 Uhr Sommer (8.45 Uhr Winter)

Treffen auf dem Bauernhof Rehberger Wald. In Fahrgemeinschaften bringen die Eltern die Kinder.

Wir gehen auf unsere Wiese, verabschieden vorher die Eltern und kommen erst einmal beim „Freien Spielen“ an. Danach Morgenkreis. Wir singen gemeinsam ein Lied, zählen die Kinder, stellen fest, welches fehlt und warum das Kind fehlt. Spielen ein Spiel (jahreszeitliche Lieder, Fingerspiele, Geburtstagsfest, ...). Nach dem Morgenkreis geht es in den Rehberger Wald. Wir suchen vorher gemeinsam einen Platz aus (Lehm-, Frosch-, Rehplatz, usw.).

10.15 Uhr

Gemeinsames ausgiebiges Frühstück mit einem täglich wiederkehrenden Frühstücksspruch. Gestärkt vom Frühstück spielen wir dann mit allem, was der Wald zu bieten hat (matschen, sammeln, klettern, basteln, bauen, verstecken, fangen, ...)

12.30 Uhr Sommer (12.00 Uhr Winter)

Gemeinsamer Abschlusskreis mit einem Abschlusslied oder Abschlussspiel. Die Eltern holen die Kinder auf dem Bauernhof wieder ab. Zwischen Frühstück und Abschlusskreis findet noch das beliebte Abenteuer statt (z. B. mit selbstgebastelten Puppen erzählt der/die Erzieher/In eine Geschichte).

Gruppengröße

Die Gruppenstärke liegt bei 18 Kindern. Der Stellenschlüssel - zwei Erzieher/Innen; zeitweise Einsatz von PraktikantenInnen, Heilpädagogen (für Integrationskinder).



Wir sind aber nicht nur im Wald

- Wir fahren eine Woche im Jahr an den Strand.
- Wir besuchen die Tiere des nahegelegenen Bauernhofes (Kühe, Schafe, Pferde,...).
- Wir streifen über Wiesen und Felder und bleiben oft auch auf unserer Wiese (mit Weidentipi, Weidentunnel, Sandkiste, Feuerstelle, Lehmecke, ...).
- Wir machen mit den Schulkindern eine Übernachtung und eine Aktion (z.B. Motto Indianer, Piraten, usw.).
- Wir feiern Fasching im Wald und verkleiden uns.
- Wir feiern natürlich auch alle jahreszeitlichen Feste wie Frühlingsanfang, Ostern, Erntedankfest, Weihnachten, usw.
- Wir machen Besuche: Feuerwehr, Krankenhaus, Theater, Zahnarzt, Bücherei usw.
- Wir machen einen Oma-und-Opa-Tag.

Naturkindergarten Satrup e.V.

Postfach 14 - 24984 Mittelangeln
www.naturkindergarten-satrup.de
brieftaube@naturkindergarten-satrup.de

Leitung:

Nicole Wedell Sissel Nielsen
0170 - 29 59 282
(Waldhandy)

Vorstand (Stand: März 2015):

1. Vorsitzender	Lars Goldbeck
2. Vorsitzender	Sven Schlott
Kassenwart	Lisa Lassen
Schriftführer	Kirsten Koch
Beisitzer	Nicole Wedell Sissel Nielsen Anne Remmer



Spendenkonto

VR Bank Flensburg-Schleswig
IBAN: DE60 2166 1719 0000 3087 22
BIC: GENODEF1RSL



NATUR- KINDER- GARTEN



SATRUP e.V.